



## Herzliche Einladung an alle Interessierten

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Ende des Wintersemesters 2017/18 und zum Abschluss der Vortragsreihen "Refugees welcome - aber wie?" und "Hamburg für alle - aber wie?" möchten wir Sie zu zwei Lesungen an der Universität Hamburg einladen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich die beiden Termine vormerken, gerne auch Freunde und Bekannte darauf hinweisen und im Anschluss an die Lesungen das Semester bei einem kleinen Umtrunk mit uns gemeinsam beschließen.

Für eine kurze Anmeldung per Email im Vorfeld sind wir dankbar: [cornelia.springer@uni-hamburg.de](mailto:cornelia.springer@uni-hamburg.de)

Mit herzlichem Gruß

Cornelia Springer & Phoebe Schütz

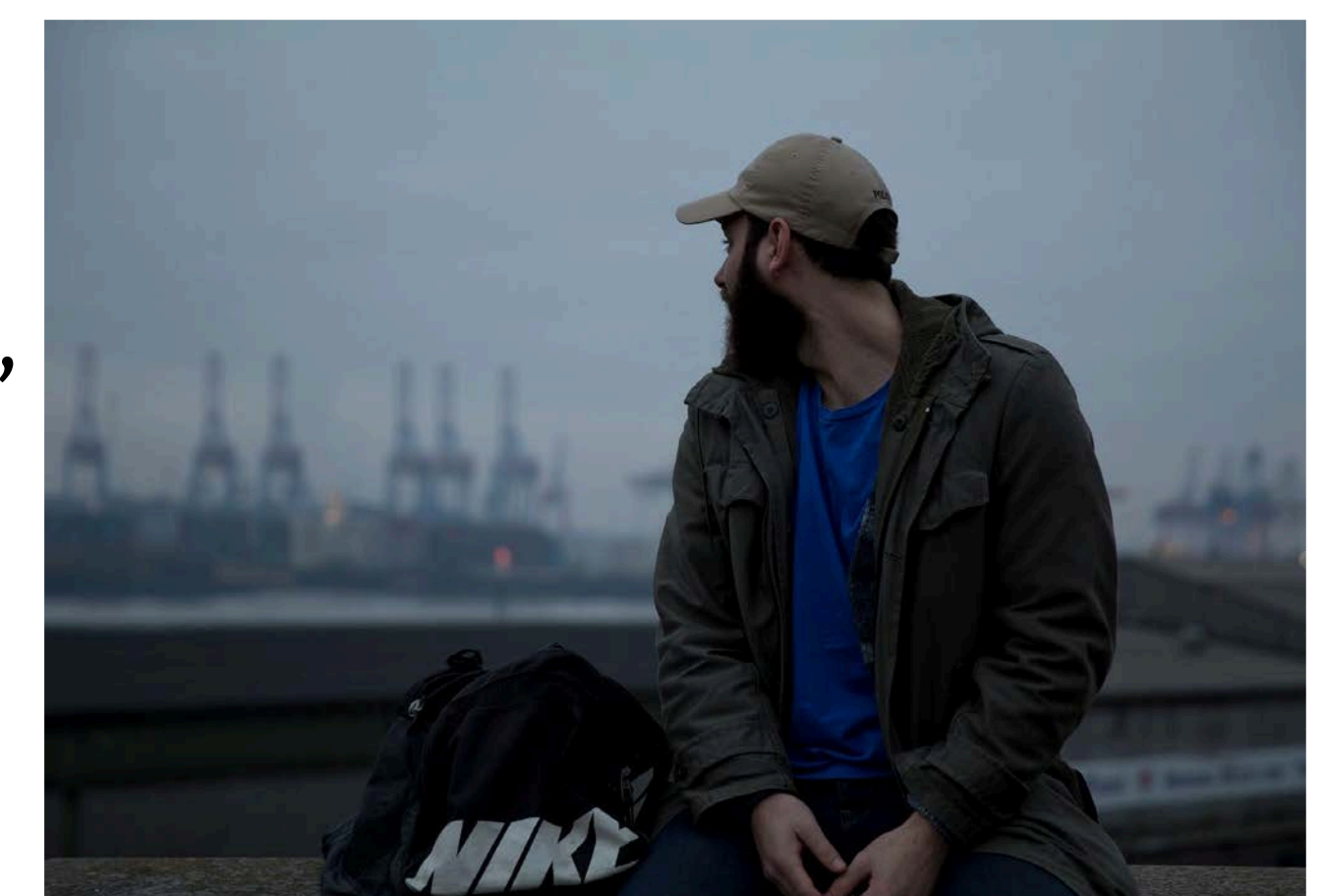
### Dominik Bloh: "Unter Palmen aus Stahl: Die Geschichte eines Straßenjungen"

**Termin:** Montag, 29. Januar 2018, 18-20 Uhr, c.t.  
**Ort:** Universität Hamburg, Von-Melle-Park 6 (Phil-Turm)  
**Raum:** Hörsaal Phil D

„Das Elternhaus war schwierig, und als die Großmutter starb, folgte der freie Fall. Dominik Bloh war noch ein Teenager, als seine Geschichte auf den Straßen Hamburgs begann. Mehr als ein Jahrzehnt schlief er immer wieder auf Bänken oder Brücken – und versuchte, trotz Hunger, Kälte und Einsamkeit ein Maß an Normalität aufrecht zu erhalten. Zwischen Schule, Hiphop und Basketballplatz.

In ‚Unter Palmen aus Stahl‘ erzählt Dominik Bloh, Jahrgang 1988, in eigenen Worten, wie das Leben ganz unten in Deutschland spielt. Und wie er sich herausgekämpft hat. Ein Buch, das auch vom Mut handelt und von der Courage, sich und sein Leben zu ändern. Dominik lebt heute in einer kleinen Wohnung und hat einen Job.“ (Klappentext)

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus Hamburg statt.



Das Foto stammt von Dominiks Blog: <https://blog.ankerherz.de/author/dominik-bloh/>

### Firas Alshater: "Ich komm auf Deutschland zu: Ein Syrer über seine neue Heimat"

**Termin:** Mittwoch, 31. Januar 2018, 18-20 Uhr, c.t.  
**Ort:** Universität Hamburg, Hauptgebäude (Edmund-Siemers-Allee 1)  
**Raum:** Hörsaal ESA B

Firas Alshater ist ein ganz normaler Berliner mit Hipsterbart und Brille, ein Comedian und erfolgreicher YouTuber. Nur, dass er bis vor zwei Jahren in Syrien für seine politischen Videos sowohl vom Assad-Regime als auch von Islamisten verhaftet und gefoltert wurde. 2013 erhielt er ein Visum für Deutschland, und seitdem versucht er seine neue Heimat zu verstehen.

In einer interaktiven Lesung und anschließenden Diskussionsrunde stellt Firas sein erstes Buch vor, in dem er seine Erlebnisse in Deutschland witzig, tragikomisch, offen und immer liebenswert frech beschreibt.

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit statt.



Foto von Lutz Jaekel, veröffentlicht in der Neuen Westfälischen, Quelle: [goo.gl/xHBC2v](https://goo.gl/xHBC2v)